

Angebot: Intensivweiterbildung (IWB) für Berufsschullehrpersonen

Allgemeine Ziele:

Auszeit, Regeneration, Reflexion, Kompetenzerweiterung, Freude und Gesundheit

Rechtliche Grundlage:

Das verbrieftete Recht und die Pflicht zu dieser einmaligen Auszeit ist in der MBVVO §20 festgeschrieben: „Jede unbefristet angestellte Lehrperson ist grundsätzlich verpflichtet, zwischen dem vollendeten 12. und 20. Dienstjahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung einen bezahlten fachbezogenen Weiterbildungsurlaub von in der Regel 10 Schulwochen zu absolvieren. Basis für die Berechnung des Lohnes ist der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der letzten fünf Jahre. Das Mittel- und Berufsbildungsamt bewilligt den Weiterbildungsurlaub gestützt auf ein ausführliches Programm. Die Schulleitung bestimmt den Zeitpunkt.“

Zwei Möglichkeiten:

In der einen Variante bietet die PHZH ein Gesamtkonzept an, das die IWB vorbereitet und begleitet. In der Gruppe werden Standortbestimmungen durchgeführt und Reflexionen in Gang gesetzt. Die PHZH hilft bei der Planung des Projekts und stellt den Antrag zur Bewilligung an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

In der anderen Variante gestaltet die Lehrperson zusammen mit ihrer Schulleitung (BFS) die IWB individuell. Die Schulleitung stellt den Antrag zur Bewilligung an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

IWB	Variante mit Begleitung der PHZH	individuelle Variante in direkter Absprache mit Schulleitung
Inhalte und Ablauf	• Infoabend im Februar (PHZH) • Standortbestimmung im April, extern; 3 Tage in der Gruppe • Projektstage im September, extern; 2 Tage in der Gruppe - Eingabe des Antrags	• Infoabend im Februar (PHZH): empfohlen • Planungsgespräche mit der Schulleitung; 0,5 Tag • Erarbeiten eines Projekts; 2 Tage • Eingabe des individuellen IWB-Projekts durch die Schulleitung;



IWB	Variante mit Begleitung der PHZH	individuelle Variante in direkter Absprache mit Schulleitung
	- Gespräch mit Leitung über individuelles Projekt - allenfalls Gespräch mit Leitung über Gruppenprojekt • Umsetzung der Projekte in fruchtbare intensive Weiterbildungszeit von zirka 8,5 Wochen en Block oder in kleineren Einheiten in einem Jahr verteilt. Der Zeitrahmen muss mit der Schulleitung abgestimmt werden. • Transfertage im November an der PHZH nach Abschluss der IWB • Abschlussbericht verfassen bis Februar des Nachfolgejahres	0,5 Tag • Umsetzung der Projekte in fruchtbare intensive Weiterbildungszeit von zirka 10 Wochen en Block oder in kleineren Einheiten in einem Jahr verteilt. Der Zeitrahmen muss mit der Schulleitung abgestimmt werden. • Selbstreflexion: Zusammenstellung der Erfahrungen in passende Form (Bericht, Präsentation); 2 Tage
Mögliche Projekte	• Teil eines CAS/MAS (z.B. bili, FiB, ...) • Englischunterricht in Burma • Mitarbeit in Handwerkerbetrieb • Bili-Qualifikation erlangen • eigene Haustechnik installieren • PC-Wissen erweitern und Unterrichtsunterlagen für alle bereitstellen • Lehrmittel zu Ende schreiben • Duales Berufsbildungssystem in anderem Land durch Hospitation	



IWB	Variante mit Begleitung der PHZH	individuelle Variante in direkter Absprache mit Schulleitung
	• Forschungsaufenthalte in Betrieben oder Sprachkulturen • Teamteaching in fremder Kultur • Mitarbeit in Zeitungsredaktion und Ähnliches	
Dauer	50 Tage / 10 Wochen; wobei 7 Tage begleitet und eigene Vorbereitungszeit	50 Tage / 10 Wochen; wobei mind. 5 Tage Vor- und Nachbereitungszeit eingerechnet werden müssen
Kosten	• Lohnfortzahlung wird durch den Kanton sichergestellt • Kosten für Begleitprogramm von CHF 5'500 fallen für die Schule an: empfohlen • Projektkosten für Reisen, Wohnen etc. gehen zu Lasten der Lehrperson. Bestimmte Kurskostenbeteiligung kann in Absprache mit der Schulleitung übernommen werden.	• Lohnfortzahlung wird durch den Kanton sichergestellt • Projektkosten für Reisen, Wohnen etc. gehen zu Lasten der Lehrperson. Bestimmte Kurskostenbeteiligung kann in Absprache mit der Schulleitung übernommen werden.
Anmeldeverfahren	• Vorlaufzeit zur inhaltlichen Planung und Finanzierung: 2 Jahre • Startanlass ist im Februar des Vorjahres • März: Abklärung beim MBA über Berechtigung via Schule • April: Standortbestimmung	• Vorlaufzeit zur inhaltlichen Planung und Finanzierung: 2 Jahre • Infoabend im Februar an der PHZH wird empfohlen • März: Abklärung beim MBA über Berechtigung via Schule • Verbindlichkeiten mit Schule klären und festhalten
Weitere	• https://www.phzh.ch/de/Weiterbildung/Weiterbildung-	• Homepage MBA: Unser Vorschlag: Platzierung des IWB-



IWB	Variante mit Begleitung der PHZH	individuelle Variante in direkter Absprache mit Schulleitung
Informa- tionen	Berufsfachschulen/Intensivweiterbildung-der-Sekundarstufe2/ Schulleitung; Kolleginnen und Kollegen	Angebots: Homepage des MBA: Personal > neu: Weiterbildung > neu: Berufsfachschulen > neu: IWB. Schulleitung; Kolleginnen und Kollegen